

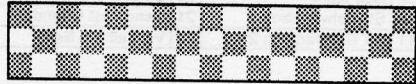


SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

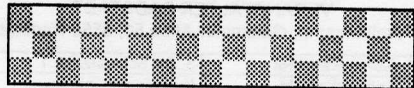
INHALT

E. Schneider Cup - Ausl. 1. Runde	2
Abschlußbericht Senioren LEM 94	3
Einzelstatistik A-Liga - 1. Teil	4
Einzelstatistik A-Liga - 2. Teil	5
Einzelstatistik B-Liga - 1. Teil	6
Einzelstatistik B-Liga - 2. Teil	7

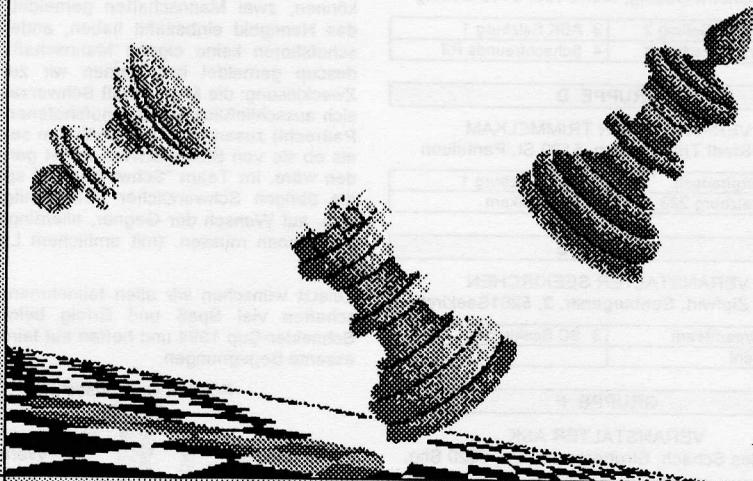
Impressum 8



SCHACH IN SALZBURG



22 TEAMS BEIM ERICH SCHNEIDER CUP





DIE TEILNEHMENDEN MANNSCHAFTEN

1	Schachfreunde Rif	12	Konkordiahütte
2	Union SC Bruck	13	ASK Salzburg 21
3	Schattauer Golling 1	14	ASK Salzburg 223
4	Schattauer Golling 2	15	ASK Dreamteam
5	ASKÖ Radstadt	16	ASK Salzburg 1
6	"Die Erste" Radstadt	17	Ach/Burghausen
7	Inter Salzburg 1	18	SC Seekirchen
8	Inter Salzburg 2	19	ATSV Trimmelkam
9	Bad Ischl	20	Salzburg Süd
10	SV Schwarzach 1	21	Senoplast Uttendorf
11	SV Schwarzach 2	22	VB Zell am See

**AUSLOSUNG FÜR DIE 1. RUNDE
GESPIELT WIRD AM 09.04.1994**

GRUPPE A

VERANSTALTER BRUCK

Billard und Schachklub, Zellerstraße 6, 5671 Bruck

1	Union SC Bruck	3	Senoplast Uttendorf
2	SV Schwarzach 2	4	VB Zell am See

GRUPPE B

VERANSTALTER RADSTADT

Forellencamp, Gaismaier Allee 51, 5550 Radstadt

1	ASKÖ Radstadt	3	SV Schwarzach 1
2	Konkordiahütte		(nur Bischofshofener!)

GRUPPE C

VERANSTALTER GOLLING

Vereinsheim Golling, Markt 106, 5440 Golling

1	Schattauer Golling 2	3	ASK Salzburg 1
2	"Die Erste" Radstadt	4	Schachfreunde Rif

GRUPPE D

VERANSTALTER TRIMMELKAM

Kino-Stadl Trimmelkam, 5120 St. Pantaleon

1	Ach/Burghausen	3	Inter Salzburg 1
2	ASK Salzburg 223	4	Trimmelkam

GRUPPE E

VERANSTALTER SEEKIRCHEN

Gasthof Zipfwirt, Seeburgerstr. 2, 5201 Seekirchen

1	ASK Dreamteam	3	SC Seekirchen
2	Bad Ischl		

GRUPPE F

VERANSTALTER ASK

Haus des Schach, Strubergasse 12a, 5020 Sbg.

1	ASK Salzburg 21	3	Inter Salzburg 2
2	Schattauer Golling 1	4	Salzburg Süd

ANMERKUNGEN

Es ist wieder einmal soweit, die Würfel für die erste Runde des "2. Erich-Schneider-Cup 1994" sind gefallen. Mit 22 Mannschaften konnte in etwa das angestrebte Ziel erreicht werden. Damit fällt die Runde am 15. Mai endgültig weg, das Finale ist also am 14. Mai im Schachhaus Salzburg.

Als sehr erfreulich möchte ich hier noch erwähnen, daß unser neuestes SLV-Mitglied, der SV Schwarzach, bereits sehr viel Einsatz zeigt, gleich mit zwei Mannschaften am Landescup teilnimmt und sich damit einer ersten Standortbestimmung stellt.

Apropos Schwarzach:

Der unter Federführung des jetzigen Obmannes Herrn Herbert Höllhuber, (Anschrift: Sportplatzstr.6 5620 Schwarzach, Telefon Pr. 06415/6601 bzw. Di. 06416/207) gegründete Verein spielt regelmäßig (jeden Dienstag) im Schwarzacherhof. Der Wirt des Schwarzacherhofes ist in unseren Kreisen kein Unbekannter, handelt es sich dabei doch um den Bischofshofener B-Ligaspieler Josef Huber. Damit wäre wohl die schwierigste Aufgabe bei unserem Sport, das leidige Problem mit dem Spiellokal, optimal gelöst. Auch was die Ausrüstung mit Spielmaterial anlangt ist der neue Verein bereits bestens ausgerüstet und somit "Meisterschaftsreif".

Ein Punkt konnte allerdings noch nicht erledigt werden: die Schwarzacher haben noch keine Spielerpässe. Deshalb haben wir im Spielausschuß beschlossen, die Schwarzacher ohne Paß antreten zu lassen. Eine weitere Schwierigkeit ergibt sich aus der Tatsache, daß mehrere Spieler, die bei Bischofshofen gemeldet sind auch in Schwarzach Vereinsmitglieder sind. Da einerseits die Schwarzacher, in der Meinung diese Spieler einsetzen zu können, zwei Mannschaften gemeldet und auch das Nenngeld einbezahlt haben, andererseits Bischofshofen keine eigene Mannschaft zum Landescup gemeldet hat, kamen wir zu folgender Zwecklösung: die Mannschaft Schwarzach "1" setzt sich ausschließlich aus Bischofshofener Spieler (lt. Paßrecht) zusammen und erhält den selben Status als ob sie von Bischofshofen selbst gemeldet worden wäre. Im Team "Schwarzach 2" spielen dann die übrigen Schwarzacher Vereinsmitglieder, die sich, auf Wunsch der Gegner, allerdings legitimieren können müssen. (mit amtlichem Lichtbildausweis).

Zuletzt wünschen wir allen teilnehmenden Mannschaften viel Spaß und Erfolg beim 2. Erich Schneider-Cup 1994 und hoffen auf faire und interessante Begegnungen.

Für den Spielausschuß

Erwin Müllauer
Karl Neubauer



Werner Häusler
R. Sonnblüher

R. Rettenbacher

ENDTABELLE SENIOREN LEM 1994

PL	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	5	6	7	BH	PU
1	Koller Karl	ASK	1788	S+15	W+20	S=6	W+13	S+2	W+4	S=3	29,5	6,0
2	Haslinger Thomas	Zell / See	1690	W+17	S+24	W=14	S+18	W-1	S+7	W+6	26,0	5,5
3	Lurtz Hermann	Hallein	1655	S+19	W+10	S-4	W+20	S=8	W+6	W=1	29,0	5,0
4	Modrian Franz	Sbg. Süd	1771	W=7	S+21	W+3	S=14	W+13	S-1	W+10	28,5	5,0
5	Ramlar Erwin	Ach/Bgh.	1544	W-8	S-23	W+21	W+9	S+20	S+14	W+13	22,0	5,0
6	Dicker Franz	Ach/Bgh.	1708	W+23	S+8	W=1	S+7	W+14	S-3	S-2	30,0	4,5
7	Strauß Helmut	Mozart	1524	S=4	W+15	S+9	W-6	S+16	W-2	W=8	30,0	4,0
8	Nedobity Hermann	Inter	1584	S+5	W-6	S+22	S+16	W=3	W-9	S=7	28,5	4,0
9	Eisner Leopold	Trimmelk.	1665	W=12	S+11	W-7	S-5	W+17	S+8	W=14	27,5	4,0
10	Thurner Kurt	Saalfelden	1801	W+21	S-3	S-13	W+22	S+23	W+15	S-4	24,0	4,0
11	Hatzl Hans	Zell / See	1380	S=13	W-9	W+12	S-17	S=22	W+20	S+*21	22,0	4,0
12	Wohlmuth Helmut	ASK	1433	S=9	W-13	S-11	S+25	W=21	+SPF	W+17	18,5	4,0
13	Leblhuber Johann	ASK	1617	W=11	S+12	W+10	S-1	S-4	W+23	S-5	30,0	3,5
14	Koller Anton	Zell / See	1708	S+25	W+22	S=2	W=4	S-6	W-5	S=9	28,0	3,5
15	Fuchs Egon	Bischofsh.	1550	W-1	S-7	W+25	S+19	W+18	S-10	S=16	25,0	3,5
16	Potche Hans	Taxenbach	1684	S-22	W+19	S+17	W-8	W-7	S+18	W=15	23,0	3,5
17	Weickl Johann	Zell / See	1471	S-2	+SPF	W-16	W+11	S-9	W+22	S=12	23,5	3,0
18	Heil Thomas	Inter	1746	S-20	W+25	S-23	W-2	S-15	W-16	W+24	20,5	3,0
19	Wallner Andreas	ASK	1396	W-3	S-16	+SPF	W-15	S-24	W+25	S+23	17,5	3,0
20	Ablinger Josef	ASK	1518	W+18	S-1	W+21	S-3	W-5	S-11	S=25	26,5	2,5
21	Schmidt Karl	Sbg. Süd	1575	S-10	W-4	S-5	+SPF	S=12	W+24	W+*11	24,0	2,5
22	Zeitler Hermann	Sbg. Süd	1447	W+16	S-14	W-8	S-10	W=11	S-17	+SPF	22,0	2,5
23	Varga Franz	ASK	1516	S-6	W+5	W-18	S+24	W-10	S-13	W-19	25,0	2,0
24	Sillaber Katharina	ASK	1200	+SPF	W-2	S-20	W-23	W+19	S-21	S-18	18,5	2,0
25	Sofka Ludwig	ASK	1496	W-14	S-18	S-15	W-12	+SPF	S-19	W=20	19,5	1,5

BERICHT ZUR SENIOREN LEM 1994

Als ein durchaus spannendes und interessantes Turnier stellte sich die heurige Senioren LEM dar. Seniorenreferent Thomas Haslinger zeigte sich über Qualität und Quantität erfreut. Etwas enttäuscht zeigte er sich allerdings über die Beteiligung aus der Stadt Salzburg. Einige dieser Senioren kamen zwar zu ihrem Seniorennachmittag, spielten dort freie Partien und störten des öfteren die Meisterschaft. Neben der von ihm durchgeführten Turnierleitung lief es ihm auch sportlich diesmal sehr gut. Doch eins nach dem anderen:

Nachdem sich einerseits der erfolgreichste Senior der letzten Jahre, Richard Weyringer, (vorläufig?) vom Turnierschach zurückgezogen hat, war mit dem starken Saalfeldner Neo-Senior Kurt Thurner ein neuer Elofavorit am Start.

Bereits die erste Runde brachte eine saftige Überraschung: der regierende Stadtmeister Thomas Alois Heil verlor gegen Josef Ablinger. Die übrigen Kandidaten um den Titel konnten durchwegs gewinnen. In der dritten Runde kam es schon zu den ersten vorentscheidenden Partien. Keiner der Teilnehmer war nach dieser Runde noch ohne Punkteverlust. Während sich der regierende Aktiv-Landesmeister Franz Dicker und Karl Koller bzw. im Pinzgauer-Duell Haslinger und Anton Koller mit Remisen trennten, konnten Modrian, Strauß und

Leblhuber mit Siegen mit den Führenden gleichziehen. Letzterer lieferte dabei die Sensation, in dem er Kurt Thurner in die Knie zwingen konnte.

In den folgenden Runden teilte sich rasch die Spreu vom Weizen. Dabei konnte der ASKler Karl Koller die überzeugteste Leistung bringen, konnte er doch sowohl Leblhuber als auch gegen Haslinger und Modrian den vollen Punkt und damit einen vollen Punkt Vorsprung erobern. Damit genügte dem ASKler in der Schlußrunde ein Remis gegen Hermann Lurtz der ebenfalls sehr gut spielte und letztendlich auf den dritten Platz kam. Eine tolle Aufholjagd lieferte der Ach/Burghausener Erwin Ramlar. Nach zwei Niederlagen in den Startrunden drehte er mit 5/5 voll auf und schaffte noch den Sprung auf Platz 5, Punktegleich mit dem Dritten. Beim zweiten Ach/Burghausener Franz Dicker lief es genau umgekehrt. Mit 4,5/5 gestartet lag er immer mit an der Spitze, zwei Niederlagen in den Schlußrunden ließen ihn auf den 6. Rang zurückfallen.

Den Abschluß der heurigen Seniorenmeisterschaft bildete ein Kaffeekränzchen mit der Siegerehrung und, wie könnte es anders sein, einem Blitzturnier. Dabei konnten Karl Koller und Haslinger wieder mitmischen, mußten jedoch dem Saalfeldner Thurner, dem es bei der LEM nicht recht gut lief, diesmal nach Stichtkampf den Vortritt lassen.

Auch wir gratulieren Karl Koller zum Meistertitel!

EINZELSTATISTIK DER LANDESLIGA A - 1. TEIL

LANDESMANNSCHAFTSMEISTER: ASK 2

1	Piweny Igor	2318										1	1/2	1	6,5/7	92,9
2	Teuffl Siegfried	2166	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5/6	83,3
3	Leeb Hans Peter	2103													3,5/4	87,5
4	Scheiblmaier Robert	2009	1/2	0	1/2	0	0	0	1	1/2	1	1/2	1/2	1/2	4/9	44,4
5	Vlasak Reinhard	2032	1/2	1	1	1/2	0	1	1	1	1	1	1	1	4/7	57,1
6	Hermld Gerald	2015	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6/8	66,7
7	Rettenbacher Robert	1967	1/2	0	1										1,5/3	50,0
8	Horeni Vladimir	OZ													0,5/1	50,0
9	Clevenot Christian	2012													2,5/3	83,3
10	Krimbacher Walter	1893	1/2												2/3	66,7
11	Grotss Karl	1933													---	---
12	Fuchs Manfred	1763													---	---
13	Karios Peter	1858													2/2	100

2. PLATZ: ACH / BURGHAUSEN 1

1	Huch Reiner	2019	1	0	1	1	1	0	1/2	1	1/2	1	1	1	6/9	66,7
2	von Werner Konrad	1986	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5,5/8	68,8
3	Lickleder Andreas	OZ													3/3	100
4	Weisse Wolfgang	1945	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3/7	42,9
5	Zapf Christian	1974	0	1/2	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4/8	50,0
6	Wittmann Helmut	1979	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4,5/5	90,0
7	Köhl Manfred	1884	1												1/2	50,0
8	Zapf Hermann	1793		0											1/2	50,0
9	Pflug Mathias	1949													0/1	0,0
10	Sterr Michael	1693		0											0,5/2	25,0
11	Pflug Sebastian	1793													0/1	0,0
12	Hauschild Günther	1852													0/1	0,0
13	Stöhr Helmut	1861	0												1/2	50,0
14															---	---

3. PLATZ: RANSHOFEN 2

1	Gola Martin	2334													4/5	80,0
2	Ager Josef	2176	0	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2/5	40,0
3	Hackbarth Wolfgang	2042	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	4,5/8	56,3
4	Maihofer Johann	2046	1/2	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3,5/6	58,3
5	Sperl Reinhold	1933	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2/5	40,0
6	Angstl Christoph	1923	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2,5/3	83,3
7	Frühaut Norbert	1949	1/2												2,5/4	62,5
8	Molschning Roland	1851	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1/2	50,0
9	Hackbarth Christa	1747													1,5/2	75,0
10	Manzner Franz	1588	0	1/2											0,5/2	25,0
11	Wasser Johann	1696													1/2	50,0
12	Putz Ernst	1770													0	0,0
13	Starlinger Alois	1940	1/2												0/1	0,0
14															---	---

4. PLATZ: UTTENDORF 1

1	Eilmauer Klaus	1865	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1/7	14,3
2	Lamberger Werner	1939	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5/8	62,5
3	Feichtner Thomas	2015	1	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6,5/9	72,2
4	Hahn Günther	2097	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3/7	42,9
5	Fuchs Guntram	1909	1	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5/8	62,5
6	Grundner Alois	1950	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6,5/9	72,2
7	Scharler Walter	1761													---	---
8	Kofler Raimund	1785													0,5/1	50,0
9	Kolmhofer Max	1775													---	---
10	Berli Rudolf	1794													---	---
11	Kreuzer Gerhard	1710	0												0/1	0,0
12	Müllauer Erwin	1698													---	---
13	Theussl Manfred	1829													1,5/3	50,0
14															---	---

5. PLATZ: TRIMMELKAM 1

1	Schuster Heimo	1839	0	1/2	1/2	0	0	0	1/2	1/2	1	1	1	1	3/9	33,3
2	Häusler Kurt	1851	0	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	3,5/8	43,8
3	Hinterhofer Hubert	1756	0	0	1/2	0	0	0	0	1/2	1	1	1	1	2/9	22,2
4	Besner Bernhard	2052	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8/9	88,9
5	Häusler Werner	1891	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6/9	66,7
6	Appl Gerhard	1818	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4,5/7	64,3
7	Walzinger Alexander	1728													---	---
8	Hammer Fritz	1669													---	---
9	Krotz Walter	1613													---	---
10	Strasser Horst	1571													---	---
11	Csipek Gerald	1661													---	---
12	Felber Heinz	1667													1/1	100
13	Eisner Leopold	1681													0,5/1	50,0
14															---	---

Der ASK beherrschte die LLA in der vergangenen Saison. Eine geschlossene Mannschaftsleistung ermöglichte dieses. Leider trat das Team nur einmal in der Standardaufstellung an. Ein Grund dafür ist, daß der Ukrainer Piveny das letzte halbe Jahr in Salzburg verbrachte. Er beherrschte souverän das 1.Brett dieser Liga. Nur gegen Jörg Kraschl reichte es nicht für einen Sieg. Von dem guten Topbrett profitierte auch die restliche Mannschaft. Nur Robert Scheiblmaier blieb unter 50%, er verschlechterte wie gewohnt sein Ergebnis mit seiner schon sprichwörtlichen Zeitnot. Wieder mehr ins Schachgeschehen zurückgekommen ist heuer Siegfried Teuffl, der in 6 Spielen nur 2 Remis abgab.

Die positive Überraschung waren der Aufsteiger Ach/Burghausen 1, der dank der besseren Mannschaftspunkte den 2. Rang erreichen konnte. Sie fügten auch dem ASK die einzige Niederlage bei. Grundlage des Erfolges boten die guten Leistungen der Stammspieler, während die Ersatzspieler nicht überzeugen konnten. Vor allem die vorderen Bretter konnten überzeugen. In der letzten Runde sicherte Reiner Huch mit seinem überraschenden Sieg über Martin Golan den zweiten Rang. Der Verein hat damit die Möglichkeit, nächstes Jahr in der STLB-West zu spielen.

Der ATSV Ranshofen konnte den vorjährigen Erfolg nicht wiederholen. Von den Stammspielern überzeugten nur Martin Golan, der eine Niederlage vermeiden mußte. Schwach agierte der ehemalige STL-A Spieler ÖM Josef Ager, der nach seiner Niederlage in der Startrunde in den restlichen Runden nie mehr über ein Remis hinauskam. Nur ein einziges Mal traten das Team komplett an, nur Wolfgang Hackbarth spielte durch.

Das Gegenstück dafür sind die Uttendorfer. Sie traten viermal komplett an und in den restlichen Begegnungen mußte sie nur einen Ersatzspieler einsetzen. Die Schwäche auf dem Spitzenbrett verhinderte ein besseres Mannschaftsergebnis. Topscorer waren Thomas Feichtner und Alois Grundner, die beide durchspielten. Doch auch Werner Lamberger und Guntram Fuchs können mit ihrer Leistung zufrieden sein. Von der Stammschaft blieb neben Klaus Eilmauer nur noch Günther Hahn unter der 50% Marke. Das Saisonziel, Aufstieg in die STLB-West, kann der Verein nur bei einer Absage von Ach/Burghausen erreichen.

Trotz des Abganges von Engelbert Schöppel konnten sich die Trimmelkamer gegenüber dem Vorjahr verbessern. Einen wichtigen Anteil hatte der Neuzugang Bernhard Besner, der in den 9 Spielen nur zwei Remis abgab. Der zweite Neuzugang, Heimo Schuster, war auf dem ersten Brett etwas überfordert. Aus der Aufstellung war schon ersichtlich, daß die Trimmelkamer mehr auf die hinteren Bretter bauten. Diese Rechnung ging auf. Erfreulich für den Verein ist auch die Einsatzfreudigkeit der Spieler, nur zweimal trat das Team nicht in der Standardaufstellung an. Sicher auch ein Geheimnis des Erfolges.

EINZELSTATISTIK DER LANDESLIGA A - 2. TEIL

6. PLATZ: BAD ISCHL

1	Traunwieser Georg	1965	1/2	1	0	0	1	1/2	+	3/6	50,0
2	Holzbauer Johannes	2026	1/2	1/2	0	0	1	1	+	4/8	50,0
3	Mikenda Gerhard	2033	1/2	0	0	1	1	1	0	5/8	62,5
4	Degeuue Wolfgang	2010	1/2	1/2	1	1	1/2	1	1	5,5/8	68,8
5	Lupert Rudolf	1859	0	0	1/2	1	1	1	1	2,5/5	50,0
6	Ischstätzer Hubert	1843	+	1	0	0	1/2	0	—	1,5/5	30,0
7	Schuster Friedrich	1763	—	—	—	—	—	—	—	1/2	50,0
8	Laimer Franz	1695	—	—	—	—	—	—	—	0,5/4	12,5
9	Binder Franz	1641	—	—	—	—	—	—	—	0/1	0,00
10	Neumann Dieter	1765	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Kain Wilhelm	1967	—	—	—	—	—	—	—	1/1	100
12	Schlicher Wolfgang	1750	—	—	—	—	—	—	—	1/2	50,0
13	Adamek Rudolf	1204	—	—	—	—	—	—	—	0,5/1	50,0
14										—	—

7. PLATZ: INTER SALZBURG 2

1	Kraschl Jörg	2182	0	1	1	1	—	1/2	1	4,5/6	75,0
2	Plöchl Clemens	2018	1/2	0	—	—	—	—	—	0,5/4	12,5
3	Donegani Hans P.	1994	1/2	1	1/2	0	0	0	0	3/8	37,5
4	Sauper Boris	1930	1/2	0	0	1	1	—	—	4,5/8	56,3
5	Autengruber Daniel	1840	1/2	1/2	1	1	0	—	—	4/8	50,0
6	Serak Stanislav	1868	—	—	—	—	—	—	—	0/1	0,00
7	Fischer Johann	2179	—	1/2	—	—	—	—	—	2,5/3	83,3
8	Huber Wolfgang	2046	—	—	—	—	—	—	—	1/1	100
9	Cardakija Mirsad	1936	—	—	—	—	—	—	—	1/2	50,0
10	Klinger Josef Sen.	1910	1	0	1	—	—	—	—	2/3	66,7
11	Miladic Vojo	OZ	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Fischereder Gerald	1749	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13										—	—
14	N.N.									—	—

8. PLATZ: MOZART SALZBURG 2

1	Hicker Harald	2092	1	1	1	0	1/2	1/2	—	4,5/8	56,3
2	Kleier Gernot	1928	1	0	1	0	—	—	—	1/2	50,0
3	Plombberger Roland	1875	0	0	1/2	0	—	—	—	0,5/4	12,5
4	Obradovic Zoran	1871	1/2	0	0	1	1	—	—	2,5/4	62,5
5	Krug Peter	1832	—	—	—	—	—	—	—	0/1	0,00
6	Paulitsch Josef	1804	1	1	0	—	1/2	1/2	1/2	5/8	62,5
7	Sonnlicher Rupert	1844	0	0	1/2	0	1	1	0	2,5/6	41,7
8	Petrovic Mile	1785	—	—	—	—	—	—	—	0,5/1	50,0
9	Stefanovic Dragan	1837	1/2	1/2	0	1/2	0	0	1/2	2/6	33,3
10	Filr Erich Sen.	1767	1	—	0	0	—	—	—	1/3	33,3
11	Vuckovic Stanimir	1693	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Moser Peter	1720	—	—	—	—	—	—	—	0/1	0,00
13	Karaxovic Djuro	OZ	0	0	—	—	—	—	—	0/2	0,00
14	Berthold Karl Heinz	1847	—	—	—	—	—	—	—	0/1	0,00

9. PLATZ: MATTIGHOFEN

1	Waldner Alois	1918	1	1/2	0	0	1/2	1/2	0	3/9	33,3
2	Friedl Gerhard	1846	0	1/2	0	0	1	1	1/2	4,5/9	50,0
3	Feichtenschlager J.	1817	0	1	1/2	0	0	1/2	0	2,5/9	27,8
4	Pilshofer Gerhard	1784	0	0	1/2	0	0	1/2	1/2	1,5/8	18,8
5	Werdecker Roland	1838	0	0	1/2	1	1	1/2	1	4/9	44,4
6	Vorratter Günter	1781	0	1	0	0	1/2	1	0	3/8	37,5
7	Jakob Friedrich	1606	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Eder Herbert	1600	—	—	—	—	—	—	—	0/1	0,00
9	Muhr Rudolf	1708	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Schöffacker Norbert	1639	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Schöffacker Franz	1603	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Feldhofer Karl	1659	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Gollhammer Werner	1525	—	—	—	—	—	—	—	0/1	0,00
14										—	—

10. PLATZ: E.C.I. SALZBURG SÜD 2

1	Schiner Hartmut	1835	0	1/2	0	0	+	0	1/2	1,5/7	21,4
2	Poharecky Gabriel	1838	1	0	0	0	1/2	0	1/2	2/6	33,3
3	Zeindl Stefan	1868	1/2	1	0	+	1	1/2	0	3/5	60,0
4	Wienertor Gerald	1892	0	1/2	1/2	0	1/2	1/2	0	2,5/8	31,3
5	Oberhuber Florian	1736	+	0	1/2	0	—	—	—	0,5/6	8,30
6	Fallwicl Helmut	1880	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Sauberer Willi	1808	0	1	0	0	1/2	1/2	0	2/8	25,0
8	Böhm Gerhard	1670	—	—	—	—	—	—	—	0/1	0,00
9	Dalfen Joachim	1689	0	—	1/2	1/2	—	—	—	1/3	33,3
10	Rudhart Siegfried	1695	—	—	—	—	—	—	—	0/1	0,00
11	Fabris Hans Heinz	1729	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Huber Friedrich	1721	0	—	—	—	—	—	—	1/2	50,0
13	Modrian Franz	1771	—	1	0	0	—	—	—	1/3	33,3
14										—	—

Eine solide Leistung brachten die Bad Ischler, der zweite Aufsteiger. Sie hielten sich die gesamte Saison im sicheren Mittelfeld. Obwohl nur MF Johannes Holzbauer durchspielte, kann die Mannschaft als kompakt bezeichnet werden. Das beste Ergebnis hat Wolfgang Degeuue, der die Saison ohne Niederlage beenden konnte. Aber auch Gerhard Mikenda kann mit dem Ergebnis zufrieden sein. Gut hielten sich die ersten 4 Bretter, der Rest fiel etwas ab, vor allem fehlt dem Verein der entsprechende Unterbau, sein zweites Team spielt in der 2. Klasse. Solange die Spieler so einsetzfreudig sind, macht sich das Fehlen der 2. Garnitur wenig bemerkbar, ein bessere Platzierung wurde aber vergeblich, da die Ersatzspieler nur auf 32% kamen.

Schon abgeschlagen rangiert Inter Salzburg auf dem 7. Endrang. Diese Mannschaft profitiert von Jörg Kraschl und MF Boris Sauper. Jörg mußte nur in der 2. Runde gegen Harald Hicker eine Niederlage hinnehmen. Hervorzuheben ist aber sein Remis gegen Igor Piveny. Gut hielt sich auch der Jugendlige Daniel Autengruber, der bei 8 Einsätzen auf 50% kam. Sehr gut spielten auch die Ersatzspieler, sie kamen auf eine Quote von 72%. Unrühmlich machte sich diese Mannschaft durch das Nichtantreten gegen Ranshofen bemerkbar, die Meisterschaft wird durch solche Unsportlichkeiten stark verzerrt.

Der Schachklub Mozart leidet wie schon in den letzten Jahren daran, daß er keine kompakte Mannschaft zu Wege bringt. In dieser Klasse spielten nur Harald Hicker und Josef Paulitsch regelmäßig, beide traten nur je einmal nicht an, die restlichen 4 Stammspieler waren nur insgesamt 11 mal am Brett zu finden. Insgesamt konnte dieses Team siebenmal ein Brett nicht besetzen. Daher ist es nicht verwunderlich, daß Mozart nur knapp dem Abstieg entronnen ist, ein Punkt war es zuletzt. Herausragend bei Mattighofen ist, daß nur zweimal ein Ersatzspieler eingesetzt werden mußte! Doch aller Einsatz reichte leider nicht für den Klassenerhalt, da heuer 2 Teams aus der Landesliga A absteigen, schade um diese Mannschaft. In der Anfangsphase gab es einige sehr hohe Niederlagen, gegen Ende der Meisterschaft lief es dann besser. Mattighofen hatte aber auch das Pech, daß sie in der letzten Runde gegen eine Intermannschaft in Bestbesetzung antreten mußten.

Schlecht lief es für E.C.I. Salzburg. Es reichte nur zu zwei Mannschaftsremis, keine Match konnte gewonnen werden. Insgesamt kamen sie Südlar in den 44 gespielten Partie auf 6 Einzelsiege, dies ist zuwenig für den Klassenerhalt. Als einziger Spieler kam Stefan Zeindl über 50%, er bezwang auch zweimal seinen Gegner. Hartmut Schiner lief es heuer sehr schlecht, mit den 1/2 aus 7 Spielen, wurde er unter seinem Wert geschlagen, oder er blieb in der Entwicklung stecken. Helmut Fallwicl ist auch der einzige Stammspieler der vergangenen Saison, der nicht eingesetzt wurde.

ASK SALZBURG 3												
1	Horen Vladimír	OZ										
2	Clevenot Christian	2012	1	1	1	1	1	1	1	0	2,5/3	83,3
3	Krimbacher Walter	1893	½	0	1	½	½	0	½	1	4,5/9	83,3
4	Groiss Karl	1933	1	0	1	1	½	0	1	1	6/8	50,0
5	Karlös Peter A.	1858	0							+	1,5/3	66,7
6	Fuchs Manfred	1763	1	1	0					0	1	50,0
7	Hermann Michael	1907	1	½	1						2,5/3	83,3
8	Moßhammer Manfr.	1711		0	½						0,5/2	25,0
9	Janecek Egon	1745	0								0/1	0,0
10	(Nobis) Schodl Hel.	1823								1	½	1,5/2
11	Forstinger Alfred	1637										75,0
12	Koller Karl	1788									0/1	0,0
13	Rettenbacher Robert	1967			1	½	1	1	½	½	4,5/6	75,0
14	Ebner Josef	1718									0/1	0,0

HSV SALZBURG 1													
1	Burger Andreas	2005	0	0	1	½	0	½	½	½	1	4/9	44,4
2	Krauland Michael	1878	0	0	0	½	1	½	½	½	1	4/9	44,4
3	Veigl Wilhelm	1954	+	1	1	1	0	0	½	1	1	5,5/7	78,6
4	Bernhaupt Erich	1890	1	1	1	1	0	0	1	1	7,5/9	83,3	
5	Hauser Walter	1782	1	0	½	1	1	0	1	0	4,5/8	56,3	
6	Gensser Heinz	1725									1/1	100	
7	Mauch Franz	1763	1	0	1				½	0	3,5/6	58,3	
8	Arnreiter Alois	1783									0/1	0,0	
9	Rajsp Leopold	1730			1						2/2	100	
10	Berger Rudolf	1505							½		0,5/1	50,0	
11	Hofer Helmut	1533									---	---	
12	Schmidhuber Joh.	1597									---	---	
13											---	---	
14											---	---	

BISCHOFSHOFEN 2													
1	Neuwirth Manfred	1773	0	0	0	0	0	1	½	1	0	2,5/9	27,8
2	Huber Josef	1784	1	0	½	0	½	½	0	½	3,5/9	38,9	
3	Axt Wolfgang	1909	1	1	1	0	½	1	½	1	6/8	66,7	
4	Baumgartner Manfr.	1853	1	1	1	+	0	0	0	0	4,5/8	56,3	
5	Schmid Johann	1824	1	1	1	0	½	1	1	½	6/8	66,7	
6	Rauchenbacher Rob.	1716	½	1	1	½	1	1	½	1	7,5/9	84,4	
7	Fuchs Egon	1550									---	---	
8	Sendhofer Franz	1548									---	---	
9	Hofer Christian	1673									---	---	
10	Pimbacher Klaus	1642	1								1/1	100	
11	Fischer Johann Sen.	1554									---	---	
12	Drobesch Harald	1483									---	---	
13											---	---	
14											---	---	

RANSCHOFEN 3													
1	Frühauf Norbert	1949	1	1	1	1	0	+	0	1	0	5/8	62,5
2	Motschiung Roland	1851	1	1	½	1	½	+	1	½	0	5,5/8	68,8
3	Hackbarth Christa	1747	0	0	1	1	+	1	+	1	3/5	60,0	
4	Manzenreiter Franz	1588	½	½	0	0	0	0	0	½	1,5/8	18,8	
5	Waser Johann	1696	0	0				1	+	+	0	1/3	33,3
6	Putz Ernst	1770	0	0				½	+	+	2/5	40,0	
7	Usleber Georg	1617	½	0	0	½					1/3	33,3	
8	Wimmer Hermann	1735	0	0							0/1	0,0	
9	Huber Albert	1629			0	½					0,5/3	16,7	
10	Neumair Erich	1675	0	0							0/1	0,0	
11	Höfssauer Robert	1581									---	---	
12	Schmidt Siegfried	OZ							1	1	1	3/3	100
13											---	---	
14											---	---	

ACH/BURGHAUSEN 2													
1	Stöhr Helmut	1861	½	1	0	0	0	0	-	½	1	3/7	42,9
2	Zapf Hermann	1793	1	1	0	0	0	0	0	½	1	4/9	44,4
3	Pflug Matthias	1949	1	1	½	1	½	1	½	0	1	5,5/7	78,6
4	Stern Michael	1693	0	0	0	0	0	0	0	½	1/7	14,3	
5	Pflug Sebastian	1793	1	0	0	1	1	0	0	0	3/5	60,0	
6	Hauschild Günther	1852									1/1	100	
7	Gossmann Peter	1779									---	---	
8	Bayer Anton	1690	0	1							0/1	0,0	
9	Dicker Franz	1708			½				½	1	3/4	75,0	
10	Ramlir Erwin	1544	0	0						1	0	1/4	25,0
11	Lippi Siegfried	OZ								½	0,5/1	50,0	
12	Seltz Werner	1653									---	---	
13	Magg Josef	OZ	0								0/1	0,0	
14	Dullinger Klaus	OZ	1	1	1	1			0	½	4/6	75,0	

Wie in der A-Liga beherrschte auch hier der ASK die Meisterschaft, doch hier waren die Verfolger hartnäckiger. Das Team gab keinen Mannschaftspunkt ab. Hauptanteil an diesem Erfolg hat Christian Clevenot, der durchspielte und nur 1½ Punkte abgab. Seine einzige Niederlage fügte ihm Mirsad Cardaklija zu. Aber auch dies restlichen Stammspieler schlugen sich gut, alle erreichten mindestens 50%. Da aber nur 3 regelmäßig spielten, mußte der ASK auf seine Ersatzspieler zurückgreifen. Als Nothelfer sprang Landesspielleiter Robert Rettenbacher ein, der die letzten 6 Runden durchspielen mußte. Er erreichte zwar 75%, aber persönlich ist er mit dem Ergebnis nicht zufrieden.

Nachdem der HSV im letzten Jahr in der unteren Tabellenhälfte der LLB rangierte, trumpften er heuer auf. Ihm half der Neuzugang Andreas Burger, der sich aber ein besseres Ergebnis auf Brett 1 erwartete. Durch diese Entlastung konnte sich die restliche Mannschaft auf den hinteren Brettern ausatmen. Hervorzuheben sind Wilhelm Veigl und Erich Bernhaupt. Für beide bewirkte erst das Antreten gegen Radstadt (6. Runde) das Ende der weißen Weste. Veigl verlor gegen Wilfried Steiner und Bernhaupt gegen Martin Kocher.

Die Überraschungsmannschaft war der Aufsteiger Bischofshofen. Diesem Team tat die Reduktion auf 6 Bretter gut, die Mannschaftsleistung wurde dadurch erhöht. Schwächen hat es auf den vorderen zwei Brettern, Manfred Neuwirth ist auf Brett 1 überfordert, dafür schlugen die hinteren 4 Bretter zu. Wolfgang Axt mußte nur gegen seinen früheren Mannschaftskollegen Josef Klinger sen. und Johann Schmid gegen Edith Hanel eine Niederlage hinnehmen. Auf Brett 6 erreichte Robert Rauchenbauer 84% und blieb die gesamte Saison ohne Niederlage. Hervorzuheben ist noch, daß die Mannschaft nur einmal einen Ersatzspieler einsetzen mußte! Dies war sicherlich eine weitere Basis des Erfolges.

Schon etwas abgeschlagen hinter dem Spitzentrio erreichte Ranschhofen den 4. Endrang und das Nichtantreten der Inter-Mannschaft half dabei mit. Überzeugen konnte die Mannschaft nur auf den vorderen 3 Brettern. Norbert Frühauf hatte einen ausgezeichneten Start mit 4 Siegen in Folge, doch dann ließ er nach. Auf Brett 2 mußte Roland Motschiung nur eine Niederlage hinnehmen, sein Gegner war Michael Krauland vom HSV. Gut hielt sich auch Christa Hackbarth, die aber nur fünfmal zum Einsatz kam. Die Schwäche waren die hinteren Brettern.

Auch Ach/Burghausen hielt sich als Aufsteiger ausgezeichnet. Gut in die Mannschaft eingebaut wurden die Pflug Brüder. Matthias erreichte auf Brett 3 auf stattliche 78%, er mußte keine einzige Niederlage hinnehmen, ein beachtliches Talent. Sein Bruder Sebastian erreichte immerhin 60% auf Brett 5. Der Rest der Stammmannschaft blieb unter der 50% Marke. Von den Ersatzspielern konnte nur Franz Dicker überzeugen.

EINZELSTATISTIK DER LANDESLIGA B - 2. TEIL

GOLLING 1													
1	Ljubic Juro	2025	1	1	0	¼	1	1	¼	1	¼	6,5/9	72,2
2	Ljubic Pero	1818	0	0	1	¼	0	¼	1	0	3,5/9	38,9	
3	Nuk Josef	1745	0	0	0	0	0	0	0	0	1/6	16,7	
4	Kritzinger Franz	1630	0	¼	0	0	0	1	1	1	4/8	50,0	
5	Wenger Anton	1668	¼	1	1	0	¼	0	1	0	4,5/9	50,0	
6	Ljubic Franjo	1638	0	0	0	0	0	1	1	0	3/8	37,5	
7	Klausner Herbert	1558											
8	Essl Gerhard	1762		0		¼		+		¼	1/3	33,3	
9	Eckschlagler Martin	1606											
10	Schmidt Walter	1545											
11	Lucic Alan	1563											
12	Schönauer Josef	1564											
13	Jochinger Rudolf									¼	0,5/1	50,0	
14													

* Essl remiserte gegen Koller in der 7. Runde beim Spiel gegen Inter 4

INTER SALZBURG 3												
1	Fischer Johann Jun.	2179	1	1	1	1	-	1	1	1	4/4	100
2	Huber Wolfgang	2046	1	1	1	1	-	¼	¼	1	5/6	83,3
3	Cardaklija Mirsad	1936	1	1	1	1	-	¼	¼	1	3/3	100
4	Klinger Josef Sen.	1910	0	1	1	¼	-	¼	¼	¼	4/7	57,1
5	Miladic Vojo	OZ	-	1	1	-	0	-	0	1	3/6	50,0
6	Hanel Edith	1789	0	¼	1	-	-	0	0		1,5/4	37,5
7	Fischereder Gerald	1749	0	0	¼			0	¼	1/5	20,0	
8	Heil Thomas Alois	1746								0/1	0,0	
9	Pöhr Adolf	1639						0		0/1	0,0	
10	Nedobity Hermann	1584								0/1	0,0	
11	Aichinger Johannes	1655								0/1	0,0	
12	Wilk Engelbert	1679										
13	Lamer Klaus	1521	0							0/1	0,0	
14	Endthaler Arnold	1940		¼				¼	1	2/3	66,7	

15 Koller Dieter (¼ gegen G. Essl) mußte kontumaziert werden!

RADSTADT WAGRAM 1													
1	Hutz Gerhard	1829	¼	0	0	0	¼	¼	1	0	1	3,5/9	38,9
2	Berger Herbert	1829	0	0	0	¼	¼	¼	0	0	¼	2/9	22,2
3	Steiner Wilfried	1818	0	¼	0	1	1	1	0	0	3,5/8	43,8	
4	Schaidreiter Johann	1792	1	1	0	0	0	0	0	1	3/5	60,0	
5	Kocher Martin	1711	0	1	¼	¼	1	1	0	0	4/7	57,1	
6	Kendlbacher Josef	1639	1	1	0	0	0	1	0	0	3/8	37,5	
7	May Siegfried	1756		¼	0						0,5/2	25,0	
8	Eder Herbert	1756					1		0		1/3	33,3	
9	Neubauer Karl	1651		¼							1/3	33,3	
10	Scharfetter Johann	1544											
11	Zeiler Roland	1556											
12	Ilijazovic Mirsad	OZ											
13													
14													

SAALFELDEN 1												
1	Mitteregger Klaus	1810	0	+	0	0	1	0	0	0	1/8	12,5
2	Thurner Kurt	1801	0	0	0	0	0	1	1	0	3/9	33,3
3	Stojakovic Miro	OZ	1	0	0	1	0	0	0	0	3/9	33,3
4	Rohrmoser Walter	1809	¼	1	¼	0	0	0	0	¼	3,5/8	43,8
5	Wang Kung Chieh	1733	1	0	¼	1	1	1	1	¼	7/9	77,8
6	Schachner Franz	1705	¼	1	¼	0	0	¼	¼	0	3,5/9	38,9
7	Feichtner Leopold	1738										
8	Wirnitzer Wilhelm	1681										
9	Doppler Johann	1620										
10	Wang Kung Hao	1399										
11	Hermeter Rudolf	1612							0	0/1	0,0	
12	Bernatzky Patrick	1571										
13												
14												

KONKORDIAHÜTTE 1												
1	Buchebner Markus	1865		0	1	¼	0	+	0	0	1,5/6	25,0
2	Filipek Henry	1908	0	0	1	¼	¼	¼	¼	¼	4,5/8	56,3
3	Wissner Rupert	1823	¼	1	0	0	0	0	0	¼	2,5/9	27,8
4	Simon Peter	1840	0	1	0	¼	0	¼	0	¼	3,5/9	38,9
5	Reschreiter Hans P.	1780	1	¼	¼	¼	1	0	¼	¼	4,5/8	56,3
6	Windhofer Johann	1639	0	0	0	¼	0				0,5/5	10,0
7	Jarisch Erich Sen.	1640										
8	Rothschädl Ulrich	1706					0	0			0/2	0,0
9	Weiss Johann	1658	1	1					0	0	2/4	50,0
10	Schlagler Friedrich	1585										
11	Schnöll Josef	1561								¼	0,5/1	50,0
12	Kriesmayr Klaus Sen	1659										
13												
14												

Die Tennengauer sahen lange Zeit wie der sichere Absteiger aus. Nach 7 Runden lagen sie noch am Tabellenende. Mit zwei hohen 5:1 Siegen über Inter 3 und die "Erste" Radstadt retteten sich im Finish sicher. Einen großen Anteil an diesem Erfolg hat Juro Ljubic auf Brett 1, nur gegen Helmut Stöhr, Ach/Burghausen, mußte er eine Niederlage hinnehmen. Seinem Bruder Pero lief es nicht so gut, er kam überraschend nur auf 40%. Ein ausgesprochen schlechtes Jahr hatte Obmann Josef Nuk, der nach 5 Niederlagen zu seinem einzigen Sieg kam. Die 50% Marke erreichten gerade noch Franz Kritzinger und Anton Wenger.

Durch sein Nichtantreten in der 6. Runde brachte sich der Aufsteiger Inter Salzburg arg in Abstiegsgefahr. Von der Aufstellung her wurde das Team als Titelfavorit gehandelt, aber erwartungsgemäß spielte Johann Fischer nur selten, doch auch das seltene Antreten des "Legionärs" Mirsad Cardaklija machte sich negativ bemerkbar. In seinen 3 Spielen konnte er immer gewinnen. Huber Wolfgang setzte sich erwartungsgemäß durch. Über 50% kam noch der MF Josef Klinger Senior, der aber als MF für das Nichtantreten gegen Ranshofen verantwortlich ist. Negativ wirkte sich die Schwäche der Ersatzspieler aus. Die Lage besserte sich erst dann, als Arnold Endthaler statt in der 2. Klasse in dieser Mannschaft eingesetzt werden durfte.

Der Aufsteiger Radstadt kämpfte von Beginn weg gegen den Abstieg. Entscheidend war die hohe Niederlage in der vorletzten Runde gegen Abstiegskonkurrenten Golling. Doch noch in der letzten Runde hatten die Pongauer den Klassenerhalt auf dem Brett, doch es ging leider schief. Entscheidend war die Schwäche auf den vorderen Brettern. Gerhard Hutz hielt sich auf Brett 1 recht gut, doch Herbert Berger erreichte in den 9 Spielen nur 3 Remis, das ist zu wenig. Von den Stammspielern übersprang nur Johann Schaidreiter die 50% Marke.

Nachdem die Saalfeldner lange Jahre erfolgreich gegen den Abstieg gekämpft hat, reichte es heuer nicht mehr. Entscheidend war die Schwäche auf den vorderen Brettern. Klaus Mitteregger erreichte nur einen Punkt in den 8 Spielen!. Doch auch Kurt Thurner kam nur auf 33%. Einziger Lichtblick war Wang Kung Hao, der fast 78% erspielte. Seine einzige Niederlage erhielt er vom Inter Spieler Vojo Miladic.

Auch die Tennecker hielten sich sehr lange, soll heißen seit der Gründung vor 3 Jahren, in der LLB. Nur zwei Spieler, Henry Filipek und Hans Peter Reschreiter kamen heuer über 50%. Filipek hatte mit 2 Niederlagen einen schwachen Start, doch dann macht er in 6 Spielen 4½ Punkte. Mit seinem fünf Remis zeigte Reschreiter, daß er schwer zu besiegen ist. Äußerst schwach lief es für Johann Windhofer, der in den ersten 5 Runden nur ein Remis erreichte, dann war die Saison für ihn vorbei. Nicht gut spielte auch der sonst so solide Spieler Peter Simon, er kam nur auf 39%.



POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

Similasan AG
informiert: Homöopathie & Nerven

Nerven Substanz: Lycopus	Sodbrennen Substanz: Nux vomica	Herzbeschwerden Substanz: Valeriana
------------------------------------	---	---



nervöse Ängstlichkeit Substanz: Strophantus	allg. körperliches Wohlbefinden Substanz: Ginseng	Schlafstörungen Substanz: Avena sativa
---	---	--

Näheres bei Ihrem Apotheker.

Anzeige

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;
Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussl;
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif

